

# Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler



**Schulinterner Lehrplan**  
**Evangelische Religionslehre**  
**November 2014**



# Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler November 2014

## Inhaltsverzeichnis

1	Präambel.....	5
2	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit an der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Köln-Chorweiler.....	5
2.1	Das Fach Religionslehre im schulischen Kontext / Stellenwert .....	5
2.2	Grundsätze der Unterrichtsorganisation.....	6
2.3	Fächerübergreifender/ fächervernetzender Unterricht .....	6
2.4	Kooperationen mit außerschulischen Partnern / Teilnahme an Wettbewerben.....	7
3	Entscheidungen zum Unterricht.....	7
3.1	Unterrichtsmethoden und -organisation in heterogenen Lerngruppen.....	7
3.1.1	Diagnostik .....	7
3.2	Lernmaterialien und Medienkonzept .....	7
4	Leistungsbewertung im Fach Religionslehre .....	7
4.1	Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung .....	8
4.2	Leistungsbewertung in der Sek. I.....	9
4.2.1	Vereinbarungen zur „Sonstigen Mitarbeit“ .....	9
4.3	Leistungsbewertung in der Sek. II .....	10
4.3.1	Vereinbarungen zur „Sonstigen Mitarbeit“ .....	10
4.3.2	Vereinbarungen zu Klausuren .....	10
5	Themengebundene kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben in den Doppeljahrgängen .....	11
	Unterrichtsvorhaben 1 .....	11
	Thema: „Miteinander einmalig“ .....	11
	Unterrichtsvorhaben 2.....	12
	Thema: „Zeit und Ewigkeit – Christliche Feste“ .....	12
	Unterrichtsvorhaben 3.....	13
	Thema: „Gott ist der größte Künstler – die Schönheit der Schöpfung“ (Projekt) .....	13
	Unterrichtsvorhaben 4.....	14
	Thema: „Von der Jesus-Sekte zum Christentum“ .....	14
	Unterrichtsvorhaben 5.....	15
	Thema: „Der Weg in die Freiheit – Mose“ .....	15
	Unterrichtsvorhaben 6.....	16
	Thema: „Kinder Abrahams- die monotheistischen Religionen“ .....	16
	Unterrichtsvorhaben 7.....	17
	Thema: „Aufbruch mit Gott – Abraham“ .....	17
	Unterrichtsvorhaben 8.....	18



# Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler November 2014

Thema: „Die Bibel“ .....	18
Unterrichtsvorhaben 9.....	19
Thema: „Wie ist Gott? – Antworten in Symbolen, Bildern und Gleichnissen“ .....	19
Unterrichtsvorhaben 10:.....	20
Thema: „Gebet – Sprechen mit Gott“ .....	20
Unterrichtsvorhaben 11:.....	21
Thema: „Wie war das damals bei Jesus?“ .....	21
Unterrichtsvorhaben 12:.....	22
Thema: „König David“ .....	22
Unterrichtsvorhaben 13:.....	23
Thema: „Du sollst – du darfst (Gebote und Regeln)“ .....	23
Unterrichtsvorhaben 14:.....	24
Thema: „Heldinnen und Helden Gottes – Christliche Vorbilder“.....	24
Unterrichtsvorhaben 1:.....	25
Thema: „Zwischen den Welten – Wer bin ich?“ .....	25
Unterrichtsvorhaben 2.....	26
Thema: „Alles fauler Zauber? – Wunder und Okkultismus“ .....	26
Unterrichtsvorhaben 3.....	27
Thema: „Kinder Abrahams – Das Judentum“ .....	27
Unterrichtsvorhaben 4.....	28
Thema: „Die innere Stimme - das Gewissen meldet sich“ .....	28
Unterrichtsvorhaben 5.....	29
Thema: „Was wir von Jesus wissen – Die Evangelien“ .....	29
Unterrichtsvorhaben 6.....	30
Thema: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es – Caritas und Diakonie“ (Projekt) .....	30
Unterrichtsvorhaben 1 .....	31
Thema: „Im Auftrag Gottes – Propheten“ .....	31
Unterrichtsvorhaben 2.....	32
Thema: „Reformation“ .....	32
Unterrichtsvorhaben 3.....	33
Thema: „Gottesbilder – Götzenbilder“ .....	33
Unterrichtsvorhaben 4 – fakultativ .....	34
Thema: „Jahwe – Gott – Allah“ .....	34
Unterrichtsvorhaben 5.....	36
Thema: „Gewalt: Keine (gute) Lösung!“ .....	36



# Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler November 2014

Unterrichtsvorhaben 1 .....	37
Thema: „Mit Leib, Lust und Liebe“ .....	37
Unterrichtsvorhaben 2 .....	38
Thema: „Wozu lässt Gott das Leid in der Welt zu?“ .....	38
Unterrichtsvorhaben 3 .....	39
Thema: „Passion und Auferstehung“ .....	39
Unterrichtsvorhaben 4 .....	40
Thema: „Zukunftslust, Zukunftsfrust - Leben aus christlicher Hoffnung“ .....	40
Unterrichtsvorhaben 5 .....	41
Thema: „Darf der Mensch alles, was er kann?“ .....	41
Unterrichtsvorhaben 6 .....	42
Thema: „Was macht uns zum Menschen? (Anthropologie)“ .....	42
Unterrichtsvorhaben 7 .....	43
Thema: „Arbeit und Freizeit“ .....	43
Unterrichtsvorhaben 1 .....	44
Thema: „Kirche im Kreuzfeuer der Meinungen“ .....	44
Unterrichtsvorhaben 2 .....	45
Thema: „Die Bergpredigt“ .....	45
Unterrichtsvorhaben 3 .....	46
Thema: „Zwischen Geburt und Wiedergeburt - Hinduismus und Buddhismus“ .....	46
Unterrichtsvorhaben 4 .....	47
Thema: „Sterben, Tod - und was kommt danach?“ .....	47
Unterrichtsvorhaben 5 .....	48
Thema: „Hauptwege, Nebenwege, Abwege – Christliche Sekten und andere Heilsangebote“ .....	48
Unterrichtsvorhaben 6 .....	49
Thema: „Geht zu allen Menschen ... – Die Kirche und ihr Auftrag in der Welt“ .....	49
Unterrichtsvorhaben 7 .....	50
Thema: „Alles egal!? Freiheit und Verantwortung“ .....	50



# Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler November 2014

## 1 Präambel

Die Heinrich-Böll-Gesamtschule wurde im Jahr 1975 gegründet und befindet sich im Stadtteil Köln-Chorweiler. Der Stadtteil ist geprägt durch eine heterogene Sozialstruktur.

Die achtzügige Schule wird im Schuljahr 2015/16 von 1670 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen fünf bis dreizehn besucht.

## 2 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit an der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Köln-Chorweiler

### 2.1 Das Fach Religionslehre im schulischen Kontext / Stellenwert

Die Gesamtschule liegt in Köln-Chorweiler, dessen Struktur einen fast geschlossenen Lebensraum bildet. In diesem von Hochhäusern geprägten Stadtteil leben viele unterschiedliche Kulturen und Religionsgemeinschaften zusammen. Die für den Religionsunterricht wichtigen Standorte wie verschiedene Kirchen, eine Synagoge und Moscheen sowie diverse Museen sind mit dem öffentlichen Nahverkehr gut zu erreichen.

Insgesamt besuchen ca. 1600 Schülerinnen und Schüler die Gesamtschule, die achtzügig ausgerichtet ist. Die Klassen haben in der Regel 28-30 Schülerinnen und Schüler. Für das Fach Religion stehen keine Fachräume zur Verfügung, aber ein „Raum der Stille- das Traumland“ kann für meditative Übungen in kleineren Gruppen genutzt werden. Die Schule verfügt über eine Bibliothek und Computerräume, die ganztägig und regelmäßig gebucht werden können.

Der Unterricht findet in der Regel in 45-Minuten-Einheiten statt. Religionsstunden können auch im Nachmittagsbereich liegen. Religion wird in allen Jahrgangsstufen zweistündig unterrichtet, also insgesamt 12 Wochenstunden in der Sekundarstufe I. In der Oberstufe wird Religion in allen drei Jahrgängen drei-stündig angeboten. Die Fachkonferenz Religion tagt zwei Mal im Halbjahr.

Die Fachkonferenz Religion hat sich – in Anlehnung an das Schulprogramm – das Ziel gesetzt,



## **Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler November 2014**

Schülerinnen und Schüler zu Menschen heranzubilden, die in reflektierter Auseinandersetzung mit christlichen Glaubensinhalten und Werten selbstbewusst, kritisch, kreativ und verantwortlich handeln und ihren eigenen Standpunkt vertreten. Dabei stehen die persönliche Freude am Lernen, der bewusste Umgang mit dem Leben, der Schöpfung und ihren Möglichkeiten sowie die Würdigung von Mitmenschen und ihren Überzeugungen im Vordergrund. Neben fachspezifischen Kompetenzen entwickelt und festigt der Religionsunterricht auch Kompetenzen im persönlichen, spirituellen und sozialen Bereich.

Über Unterrichtsgänge erschließt der Religionsunterricht religiös geprägte Räume und Lebenszeugnisse außerhalb der Schule. Die Schülerinnen und Schüler werden dadurch für ganz unterschiedliche religiöse Lebenswirklichkeiten mit ihren historischen Ausprägungen, ihren Möglichkeiten aber auch Problemen – z. B. im Zusammenleben unterschiedlicher Religionen – sensibilisiert. Formen des kooperativen und des eigenverantwortlichen Lernens sind fester Bestandteil des Unterrichts.

### **2.2 Grundsätze der Unterrichtsorganisation**

Der Unterricht findet in der Regel in 45-Minuten-Einheiten statt. Religionsstunden können auch im Nachmittagsbereich liegen. Religion wird in allen Jahrgangsstufen zweistündig unterrichtet, also insgesamt 12 Wochenstunden in der Sekundarstufe I.

In der Oberstufe wird Religion in allen drei Jahrgängen dreistündig angeboten. Die Fachkonferenz Religion tagt zweimal im Halbjahr.

### **2.3 Fächerübergreifender/ fächervernetzender Unterricht**

Kooperationen mit den Unterrichtsfächern Gesellschaftslehre, Kunst, Deutsch, Musik, Praktische Philosophie, Naturwissenschaft werden individuell gestaltet.



# Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler November 2014

## **2.4 Kooperationen mit außerschulischen Partnern / Teilnahme an Wettbewerben**

Kontakte zu den ortsansässigen Gemeinden, interkonfessionelle (orthodox, katholisch, evangelisch), dialogische (jüdisch, muslimisch, christlich), konfessionelle Vorhaben werden von den Lehrkräften nach Bedarf und Möglichkeit gestaltet. Eine Teilnahme an Wettbewerben ist möglich.

## **3 Entscheidungen zum Unterricht**

### **3.1 Unterrichtsmethoden und -organisation in heterogenen Lerngruppen** (siehe Methodencurriculum)

#### **3.1.1 Diagnostik**

Die Lernausgangslage der SuS wird zu Beginn von Unterrichtsreihen festgestellt.

#### **3.2 Lernmaterialien und Medienkonzept**

Die Grundlage ist das Lehrwerk. Weitere Materialien werden von der Lehrkraft individuell eingesetzt.

## **4 Leistungsbewertung im Fach Religionslehre**

Die Fachkonferenz vereinbart ein Konzept zur Leistungsbewertung auf der Grundlage des Kernlehrplans Religionslehre, in welchem festgelegt ist, welche Grundsätze und Formen der Leistungsmessung und Leistungsbewertung verbindlich in den jeweiligen Jahrgangsstufen gelten bzw. zu erbringen sind. Sie stellt dadurch die Vergleichbarkeit der Anforderungen innerhalb einzelner Jahrgangsstufen und Schulstufen sicher.

Die Leistungsbeurteilung orientiert sich dabei am spezifischen Lernvermögen, an den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen und den Zielsetzungen eines Unterrichtsvorhabens.



## Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler November 2014

### 4.1 Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung

Hier gelten vom Grundsatz her die allgemeinen Regelungen im SchulG. § 48 „ Grundsätze der Leistungsbewertung“ und die Vorgaben des Kernlehrplans Religionslehre.

Die im Fach Evangelische Religionslehre angestrebten Kompetenzen umfassen auch Werturteile, Haltungen und Verhaltensweisen, die sich einer unmittelbaren Lernerfolgskontrolle entziehen. Eine Glaubenshaltung der Schülerinnen und Schüler (SuS) soll vom Religionsunterricht ermöglicht werden, darf aber nicht vorausgesetzt oder eingefordert werden. Dies bedeutet, dass die Leistungsbewertung im Religionsunterricht unabhängig von der Glaubensentscheidung der SuS zu erfolgen hat (KL, S. 32).

Der Lernprozess im Religionsunterricht ist kumulativ angelegt. Demgemäß sind die Kompetenzerwartungen im Lehrplan progressiv und zunehmend komplexer formuliert. Dies erfordert, dass Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen den SuS ermöglichen, grundlegende Kompetenzen zu wiederholen, in einem neuen Kontext anzuwenden und zu erweitern (KL, S.32).

Die Lernerfolgsüberprüfungen sind für die SuS transparent angelegt; die Kriterien zur Notenbildung werden mitgeteilt. Die Leistungsrückmeldung erfolgt regelmäßig und zudem so, dass sie den Lernenden auch eine Rückmeldung zu ihrer individuellen Lernentwicklung ermöglicht (KL, S. 32f.). Eltern haben zu Elternsprechtagen die Gelegenheit, sich über den Leistungsstand ihrer Kinder zu informieren und dabei Perspektiven für die weitere Lernentwicklung zu besprechen.

Die Leistungsbewertung orientiert sich an in den entsprechenden Kapiteln des KL formulierten Anforderungen und berücksichtigt alle ausgewiesenen Kompetenzbereiche (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz) angemessen.

Im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ werden mündliche sowie schriftliche Formen der Leistungsüberprüfung angewandt. In der Sekundarstufe I wird sichergestellt, dass eine Anschlussfähigkeit für die Überprüfungsformen der gymnasialen Oberstufe gegeben ist.





# Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler November 2014

## 4.2 Leistungsbewertung in der Sek. I

### 4.2.1 Vereinbarungen zur „Sonstigen Mitarbeit“

Die Leistungsbewertung im Fach Religionslehre bezieht sich in der Sekundarstufe I ausschließlich auf den Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“, da keine Klassenarbeiten vorgesehen sind. Die Leistungsbewertung erfolgt durch unterschiedliche Formen der Leistungsüberprüfung und bezieht sich stets auf Kompetenzen, die im Rahmen des Unterrichtes erworben oder erweitert wurden (KL, S. 32).

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ gehören u. a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mind-Maps und Protokolle, Lernzielkontrollen max. 20 Minuten),
- fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltung (z. B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele),
- Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z. B. Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen sowie
- Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z. B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeiten und projektorientiertem Handeln)

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, Quantität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Unterrichtliche Beiträge werden hinsichtlich der Inhalts- sowie Darstellungsleistung bewertet. Mündliche Leistungen erfahren eine kontinuierliche Beobachtung, Ergebnisse schriftlicher Überprüfungen nehmen keine bevorzugte Stellung innerhalb der Notengebung ein (KL, S. 33f.).



# Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler November 2014

## 4.3 Leistungsbewertung in der Sek. II

### 4.3.1 Vereinbarungen zur „Sonstigen Mitarbeit“

Die rechtsverbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung finden sich im Schulgesetz des Landes NRW (§ 48 SchulG), in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe II (§ 13–19 APO-GOST) sowie im Kernlehrplan für das Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre (KL).<sup>2</sup> Die nachfolgenden Ausführungen entstammen den genannten Dokumenten oder beziehen sich unmittelbar auf diese. Neben einigen Besonderheiten innerhalb der Sekundarstufe II entsprechen die Grundlagen für die Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung denen der Sekundarstufe I. (siehe oben)

In der gymnasialen Oberstufe sind bei der Leistungsbewertung von SuS erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“ sowie „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ entsprechend der in der APO-GOST angegebenen Gewichtung zu berücksichtigen.

### 4.3.2 Vereinbarungen zu Klausuren

Die im Religionsunterricht eingesetzten Überprüfungsformen („Darstellung“, „Analyse“, „Erörterung“ und „Gestaltung“ – vgl. KL, S. 43f.) werden vorbereitet und eingeübt. Ferner werden die SuS durch die Klausuren auf die inhaltlichen sowie formalen Anforderungen des Zentralabiturs vorbereitet. Die eingesetzte kriteriengeleitete Bewertung – etwa durch an das Zentralabitur angelehnte Bewertungsraster – schafft Transparenz (KL, S. 41f.).

Neben der inhaltlichen Leistung ist in Klausuren auch die Darstellung (Orthografie, Grammatik, Ausdruck, Stilebene) bedeutsam und damit Teil der Leistungsbewertung. Gemäß APOGOST führen gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit zu einer Absenkung der Zensur. Abzüge für Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit erfolgen nicht, wenn diese bereits Gegenstand der fachspezifischen Bewertungsvorgaben sind (KL, S. 41).

In der Q1 kann die erste Klausur des zweiten Halbjahres durch eine Facharbeit ersetzt werden. Diese entspricht einer umfangreichen schriftlichen Hausarbeit, die selbstständig verfasst wird und einer wissenschaftspropädeutischen Fragestellung nachgeht. Es gelten die von der Heinrich-Böll-Gesamtschule festgelegten Grundsätze zur Leistungsbewertung von



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

Facharbeiten (KL, S. 42).

## **5 Themengebundene kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben in den Doppeljahrgängen**

### **Jahrgangsstufe 5/6**

#### **Unterrichtsvorhaben 1**

**Thema: „Miteinander einmalig“**

**Zeitbedarf:** ca. 10 Std.

#### **Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schüler können

- ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2),
- aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist (SK).

#### **Inhaltsfelder:**

- Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 5/6**

**Unterrichtsvorhaben 2**

**Thema: „Zeit und Ewigkeit – Christliche Feste“**

**Zeitbedarf:** ca. 8 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung erklären (SK).

**Inhaltsfelder:**

- Sprechen von und mit Gott (IF 2)
- Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Bildliches Sprechen von Gott
- Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 5/6**

**Unterrichtsvorhaben 3**

**Thema: „Gott ist der größte Künstler – die Schönheit der Schöpfung“ (Projekt)**

**Zeitbedarf:** ca. 6 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6),
- an Beispielen die Fülle der Schöpfung aufzeigen und wie sie durch das Handeln der Menschen gefährdet wird, aber auch geschützt werden kann. (SK).
- ökologisches Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Erhalt und die lebensfördernde Gestaltung der Schöpfung übernehmen (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Mensch sein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 5/6**

**Unterrichtsvorhaben 4**

**Thema: „Von der Jesus-Sekte zum Christentum“**

**Zeitbedarf:** ca.8 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2),
- die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus – sein Leben, seinen Tod, seine Auferstehung – und das Wirken des Heiligen Geistes beschreiben (SK),
- die Bedeutung der Aposteltätigkeit (z. B. Apostel Petrus, Apostel Paulus) für die Ur-Kirche erläutern (SK).

**Inhaltsfelder:**

- Jesus der Christus (IF 4)
- Kirche als Nachfolgemeinschaft (IF 5)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt
- Anfänge der Kirche



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 5/6**

**Unterrichtsvorhaben 5**

**Thema: „Der Weg in die Freiheit – Mose“**

**Zeitbedarf:** ca.8 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt (SK).

**Inhaltsfelder:**

- Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 5/6**

**Unterrichtsvorhaben 6**

**Thema: „Kinder Abrahams- die monotheistischen Religionen“**

**Zeitbedarf:** ca.10 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3),
- grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen benennen (SK).

**Inhaltsfelder:**

- Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Grundzüge der abrahamitischen Religionen





**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 5/6**

**Unterrichtsvorhaben 7**

**Thema: „Aufbruch mit Gott – Abraham“**

**Zeitbedarf:** ca.8 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (SK),
- exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben (SK),
- ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 5/6**

**Unterrichtsvorhaben 8**

**Thema: „Die Bibel“**

**Zeitbedarf:** ca. 10 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich in der Bibel orientieren (AT, NT, Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers) (MK 3).

**Inhaltsfelder:**

- Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 5/6**

**Unterrichtsvorhaben 9**

**Thema: „Wie ist Gott? – Antworten in Symbolen, Bildern und Gleichnissen“**

**Zeitbedarf:** ca.10 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Gott in (u.a. biblischen) Bildern und Symbolen beschreiben (SK),
- anhand von Gleichnissen die besondere bildhafte Sprachform Jesu erklären (SK).

**Inhaltsfelder:**

- Sprechen von und mit Gott (IF 2)
- Jesus der Christus (IF 4)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Bildliches Sprechen von Gott
- Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 5/6**

**Unterrichtsvorhaben 10:**

**Thema: „Gebet – Sprechen mit Gott“**

**Zeitbedarf:** ca. 8 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation (z. B. Phantasiereisen, Stilleübungen) einlassen und angeleitet meditieren (HK 4),
- Situationen beschreiben, in denen sich Menschen an Gott wenden (SK),
- bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Sprechen von und mit Gott (IF 2)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Bildliches Sprechen von Gott
- Gebet als „sprechender Glaube“



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 5/6**

**Unterrichtsvorhaben 11:**

**Thema: „Wie war das damals bei Jesus?“**

**Zeitbedarf:** ca.10 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2),
- Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen und über sein Heimatland Israel Auskunft geben (SK),
- an Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat (SK).

**Inhaltsfelder:**

- Jesus der Christus (IF 4)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 5/6**

**Unterrichtsvorhaben 12:**

**Thema: „König David“**

**Zeitbedarf:** ca.8 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4),
- exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben (SK),
- gegenwärtiges menschliches Verhalten mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 5/6**

**Unterrichtsvorhaben 13:**

**Thema: „Du sollst – du darfst (Gebote und Regeln)“**

**Zeitbedarf:** ca.8 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1),
- mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird (SK).

**Inhaltsfelder:**

- Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 5/6**

**Unterrichtsvorhaben 14:**

**Thema: „Heldinnen und Helden Gottes – Christliche Vorbilder“**

**Zeitbedarf:** ca.8 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

- die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist (SK),
- Vorbilder (u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)
- Sprechen von und mit Gott (IF 2)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt
- Gebet als sprechender Glaube





**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 7**

**Unterrichtsvorhaben 1:**

**Thema: „Zwischen den Welten – Wer bin ich?“**

**Zeitbedarf:** 12 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2),
- zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden (SK),
- eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 7**

**Unterrichtsvorhaben 2**

**Thema: „Alles fauler Zauber? – Wunder und Okkultismus“**

**Zeitbedarf:** 10 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1),
- Merkmale der Sprachformen Gleichnis- und Wundererzählung beispielhaft erläutern (SK),
- beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)
- Jesus der Christus (IF 4)
- Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Entstehung und Sprachformen biblischer Texte
- Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung
- Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens
- Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 7**

**Unterrichtsvorhaben 3**

**Thema: „Kinder Abrahams – Das Judentum“**

**Zeitbedarf:** 12 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen (SK),
- wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen (SK).

**Inhaltsfelder:**

- Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Religionen als Wege der Heilssuche



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 7**

**Unterrichtsvorhaben 4**

**Thema: „Die innere Stimme - das Gewissen meldet sich“**

**Zeitbedarf:** 8 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),
- anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären (SK),
- die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 7**

**Unterrichtsvorhaben 5**

**Thema: „Was wir von Jesus wissen – Die Evangelien“**

**Zeitbedarf:** 10 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3),
- biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren (SK),
- die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)
- Jesus der Christus (IF 4)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Entstehung und Sprachformen biblischer Texte
- Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung
- Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens
- Vom Tod zum Leben - Leiden, Kreuz und Auferstehung



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 7**

**Unterrichtsvorhaben 6**

**Thema: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es – Caritas und Diakonie“ (Projekt)**

**Zeitbedarf:** 8 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),
- verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss (SK),
- Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als evangelischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)
- Kirche als Nachfolgemeinschaft (IF 5)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns
- Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen



## **Jahrgangsstufe 8**

### **Unterrichtsvorhaben 1**

#### **Thema: „Im Auftrag Gottes – Propheten“**

**Zeitbedarf:** 10 Std.

#### **Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten (z. B. Miriam, Amos, Jeremia) erläutern (SK),
- bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u. a. Propheten) und religiöse Persönlichkeiten (z. B. Mutter Theresa, Martin Luther King) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können (UK).

#### **Inhaltsfelder:**

- Sprechen von und mit Gott (IF 2)
- Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Biblische Gottesbilder
- Prophetisches Zeugnis
- Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz
- Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 8**

**Unterrichtsvorhaben 2**

**Thema: „Reformation“**

**Zeitbedarf:** 12 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3),
- historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert benennen (SK),
- an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Kirche als Nachfolgemeinschaft (IF 5)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Reformation – Ökumene
- Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen
- Symbolsprache kirchlichen Lebens





**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 8**

**Unterrichtsvorhaben 3**

**Thema: „Gottesbilder – Götzenbilder“**

**Zeitbedarf:** 8 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5),
- Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen erklären (SK).

**Inhaltsfelder:**

- Sprechen von und mit Gott (IF 2)
- Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Biblische Gottesbilder
- Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz
- Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 8**

**Unterrichtsvorhaben 4 – fakultativ**

**Thema: „Jahwe – Gott – Allah“**

**Zeitbedarf:** 8 Std.

**Methodenkompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können

- zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7).

**Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam identifizieren und unterscheiden (SK IF 5),
- die Grundstrukturen, Bekenntnisse und gemeinsamen Wurzeln (u.a. Monotheismus, Erzvätertradition) der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen (SK IF 5),
- vor dem Hintergrund des evangelisch-christlichen Gottesbildes zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen (SK IF 5),
- wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und neuen Testament benennen (SK IF 1),
- unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen (SK IF 1).



## Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler November 2014

### **Inhaltsfelder:**

- Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)
- Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen (IF 5)
- Gottes- und Menschenbilder (IF 1)



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 8**

**Unterrichtsvorhaben 5**

**Thema: „Gewalt: Keine (gute) Lösung!“**

**Zeitbedarf:** 10 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),
- die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).
- die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen (SK).

**Inhaltsfelder:**

- Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung
- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 9**

**Unterrichtsvorhaben 1**

**Thema: „Mit Leib, Lust und Liebe“**

**Zeitbedarf:** 8 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),
- beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben (SK),
- unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten (UK),
- zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung
- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 9**

**Unterrichtsvorhaben 2**

**Thema: „Wozu lässt Gott das Leid in der Welt zu?“**

**Zeitbedarf: 8 Std.**

**Schwerpunktkompetenzen:**

- Die Schülerinnen und Schüler können
- die Frage nach dem „Wozu“ des Leidens (Theodizeefrage) erläutern (SK),
- die Folgen der Theodizeefrage für den Glauben an Gott beurteilen (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Sprechen von und mit Gott (IF 2)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 9**

**Unterrichtsvorhaben 3**

**Thema: „Passion und Auferstehung“**

**Zeitbedarf:** 10 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Tod und Auferstehung Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten (SK),
- die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Jesus der Christus (IF 4)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens
- Vom Tod zum Leben - Leiden, Kreuz und Auferstehung



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 9**

**Unterrichtsvorhaben 4**

**Thema: „Zukunftslust, Zukunftsfrust - Leben aus christlicher Hoffnung“**

**Zeitbedarf: 8 Std.**

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen (SK),
- christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen (SK).

**Inhaltsfelder:**

- Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung
- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns





**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 9**

**Unterrichtsvorhaben 5**

**Thema: „Darf der Mensch alles, was er kann?“**

**Zeitbedarf:** 8 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1),
- anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen (SK).

**Inhaltsfelder:**

- Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung
- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 9**

**Unterrichtsvorhaben 6**

**Thema: „Was macht uns zum Menschen? (Anthropologie)“**

**Zeitbedarf:** 10 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht (SK),
- biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse deuten (SK),
- die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)
- Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF3)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung
- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns
- Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 9**

**Unterrichtsvorhaben 7**

**Thema: „Arbeit und Freizeit“**

**Zeitbedarf:** 10 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden (SK),
- die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung
- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 10**

**Unterrichtsvorhaben 1**

**Thema: „Kirche im Kreuzfeuer der Meinungen“**

**Zeitbedarf:** 10 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Aufbau und das Selbstverständnis der Evangelische Kirche erklären (SK),
- die Bedeutung der Eucharistie für das Leben der evangelische Christen erläutern (SK),
- Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als evangelischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen
- Symbolsprache kirchlichen Lebens



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 10**

**Unterrichtsvorhaben 2**

**Thema: „Die Bergpredigt“**

**Zeitbedarf:** 10 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können (SK),
- das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten (SK),
- das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)
- Jesus der Christus (IF 4)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Entstehung und Sprachformen biblischer Texte
- Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 10**

**Unterrichtsvorhaben 3**

**Thema: „Zwischen Geburt und Wiedergeburt - Hinduismus und Buddhismus“**

**Zeitbedarf:** 12 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen (SK),
- ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen (SK).

**Inhaltsfelder:**

- Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Religionen als Wege der Heilssuche
- Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 10**

**Unterrichtsvorhaben 4**

**Thema: „Sterben, Tod - und was kommt danach?“**

**Zeitbedarf:** 10 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5),
- den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod herstellen (SK),
- vor dem Hintergrund gängiger und aktueller Vorstellungen von der Wiedergeburt die Bedeutung des christlichen Auferstehungsglaubens beurteilen (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)
- Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)
- Jesus der Christus (IF 4)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns
- Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung
- Vom Tod zum Leben - Leiden, Kreuz und Auferstehung



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 10**

**Unterrichtsvorhaben 5**

**Thema: „Hauptwege, Nebenwege, Abwege – Christliche Sekten und andere Heilsangebote“**

**Zeitbedarf:** 8 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben (SK),
- religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern (UK),
- beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Religionen als Wege der Heilssuche
- Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote





**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 10**

**Unterrichtsvorhaben 6**

**Thema: „Geht zu allen Menschen ... – Die Kirche und ihr Auftrag in der Welt“**

**Zeitbedarf:** 8 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),
- verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss (SK),
- Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als evangelischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Kirche als Nachfolgemeinschaft (IF 5)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen



**Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre  
Heinrich Böll Gesamtschule Chorweiler  
November 2014**

**Jahrgangsstufe 10**

**Unterrichtsvorhaben 7**

**Thema: „Alles egal!? Freiheit und Verantwortung“**

**Zeitbedarf:** 8 Std.

**Schwerpunktkompetenzen:**

- Die Schülerinnen und Schüler können
- im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2),
- anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen (SK),
- die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen. (UK).

**Inhaltsfelder:**

- Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung
- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns